

Dividenden: 1912/13: 5 %; 1923/24—1928/29: 0 %.

Direktion: Max Wesslau.

Aufsichtsrat: Vors. Fritz Paul, Willi Kurth, Emil Behrenwald.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vinum Weinhandels-Aktiengesellschaft in Liqu., Berlin

W 9, Potsdamer Str. 1.

Gegründet: 19./11. 1921; eingetr. 21./1. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrgang 1922/23. Fa. bis 25./1. 1922: Thor-Apparate-Vertriebs-Akt.-Ges., bis 13./12. 1922: Atlas-Apparatebau-Akt.-Ges., bis 16./7. 1929: J. F. Rauch Akt.-Ges.

Die Ges. ist lt. G.-V. v. 16./7. 1929 aufgelöst worden. **Liquidatoren:** Walter Casper, Willy Caspary, Berlin. Die Ges. wurde in eine K.-G. umgewandelt.

Zweck: Herstell. und Vertrieb von Spirituosen aller Art, sowie Handel mit Wein.

Kapital: RM. 100 000 in 1000 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 100 000. Erhöht lt. G.-V. v. 25./1. 1922 um M. 1 900 000, lt. G.-V. v. 11./5. 1922 um M. 2 Mill. Die G.-V. v. 12./12. 1924 beschloss Umstell. von M. 4 Mill. auf RM. 600 000 in 4000 Aktien zu RM. 150. Lt. G.-V. v. 17./6. 1927 Herabsetz. des Kap. um RM. 500 000 auf RM. 100 000 in 1000 Aktien zu RM. 100.

Liquidations-Eröffnungsbilanz am 1. Jan. 1929: Aktiva: Aussenstände 85 000, Verlust 15 000. Sa. RM. 100 000. — Passiva: A.-K. RM. 100 000.

Dividenden: 1924—1928: je 0 %.

Direktion: Willy Caspary, Walter Casper.

Aufsichtsrat: Max Rauch, Rechtsanw. Dr. Ernst Dahlmann, Berlin; Dr. Erich Rossenbeck.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Darmst. u. Nationalbk., Commerz- u. Privatbk. A.-G.

Weissbier-Actien-Brauerei vorm. H. A. Bolle

in Berlin N 24, Friedrichstrasse 128. (Börsenname: Bolle Weissbier.)

Gegründet: 22./8. 1872; eingetr. 26./8. 1872. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die H. A. Bolle'sche Weissbierbrauerei für M. 1 080 000. Jährl. Bierabsatz ca. 26 000 hl.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der Fa. H. A. Bolle, Brauereigeschäft, Berlin; insbes. Erwerb u. Erricht. von Brauereien sowie Betrieb des Brauereigewerbes u. der dazugehör. Nebengewerbe u. Erwerb von Grundst. Produktion: Obergäriges Weissbier; Nebenprodukte-Verwertung: Teils im eig. Betriebe teils durch Verkauf an Molkereien.

Besitzum: Die Grundst. umfassen 5000 qm, davon bebaut 1652 qm. Die Ges. besitzt ausser dem Brauereigeb. eine eigene Mälzerei, die ausser dem eigenen Malzbedarf Lohnmalz herstellt u. eine Trocknerei von anderen Produkten enthält. Die Brauerei ist mit doppeltem Sudzeug von 13 005 l u. 4288 l eingerichtet, besitzt eine Braupfanne von 6585 l, einen Maischbottich von 16 128 l u. dazugehörige Nebenapparate; dem Betriebe dienen 2 Dampfkessel, eine 30 PS Dampfmash. u. 25 PS Elektromotor. Die Ges. hat einen Braurechtsfuss von 19 200 hl. Im März 1923 erfolgte die Übernahme des Braurechts von 28 290 hl Bier der Ersten Berliner Weissbier-Brauerei-Genossenschaft der Gast- u. Schankwirte, Berlin.

Die Ges. ist Mitglied des Verbandes Berliner Weissbierbrauereien.

Kapital: RM. 560 160 in 4668 Aktien zu RM. 120. (Umstell. auf 100 u. 1000 RM.-Stücke ist in Durchführ. begriffen.) — **Vorkriegskapital:** M. 570 000.

Urspr. M. 900 000; herabgesetzt, erhöht u. wieder herabgesetzt bis 1903 auf M. 570 000. Die G.-V. v. 30./9. 1921 beschloss Erhö. um M. 830 400 in 692 Aktien zu M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1920, übern. von dem Bankhaus Gebr. Arnhold zu 110 %, angeb. den Aktion. im Verh. 3:4 zum gleichen Kurse. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./12. 1924 von M. 1 400 400 im Verh. 5:2 auf RM. 560 160 in 4668 Aktien zu RM. 120.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 10 % Tant. an A.-R. (neben einer festen Vergüt. von RM. 600 an den Vors. und von RM. 300 je Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 676 000, Masch. u. Apparate 4500, Pferde u. Wagen 1, Fastagen u. Gefässe 1, Kontokorrento: Bier u. andere Aussenstände 32 616, Bankguth. 19 669, Kassa 1672, Hyp.-Forderung 4300, Vorräte u. Bestände 12 560. — Passiva: A.-K. 560 160, Hyp. 96 071, R.-F. 56 016, Div.-K. 55, Kontokorrent 28 822, Gewinn 10 195. Sa. RM. 751 321.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 1102, Handl.-Unk. 65 379, Hyp.-Zs. 4792, Amortisation 4510, Gewinn 10 195. — Kredit: Gewinnvortrag 3448, Mietsrertrag 29 840, Bier u. Mälzerei 52 050, Zs. 641. Sa. RM. 85 980.

Kurs: Ende 1913: 130.50 %; 1924—1929: 70, 90, 112, 109.50, 110, 71 %. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1912/13: 0 %; 1923/24—1928/29: 3, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Direktion: Hugo Riedel. **Brau- u. Mälzmeister:** Val. Schmitt.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Hans Röber, Berlin; Stellv. Rechtsanw. Dr. Heinz Levor, Kaufm. Karl Steinlein, Nürnberg; Brauerei-Dir. Bruno Elsner, Potsdam; Fritz Steinlein, Nürnberg. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Gebr. Arnhold, Hans Röber.

Bankverbindungen: Dresdner Bank, Depositen-Kasse L, Gebr. Arnhold.

Postscheckkonto: Berlin 26 516. ☞ Norden 2542. ☞ Weissbier Bolle.